



## Pressemitteilung

11. Mai 2023

### Jugendpolitische Thesen zum Aufwachsen in Ostdeutschland veröffentlicht

Welche Rolle spielt Jugendbeteiligung beim Abbau von Demokratieskepsis? Dazu hat heute die Evangelische Akademie Sachsen neun jugendpolitische Thesen aus dem Projekt **„Von wegen anders – Jugendpolitik Ost“** vorgestellt und im Rahmen eines parlamentarischen Gesprächsfrühstücks **mit Abgeordneten des Deutschen Bundestags** in Berlin diskutiert. Das Projekt wurde gemeinsam mit anderen Trägern der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung (et) umgesetzt. Dafür kamen die Projektpartner in den letzten zwei Jahren mit Fachkräften der Jugendarbeit sowie (jugend-)politischen Entscheidungsträger\*innen ins Gespräch und fragte nach Zielen und Herausforderungen für die einzelnen Regionen Ostdeutschlands. Die wichtigsten Ergebnisse dieser Fachgespräche sind in einem Thesenpapier zusammengefasst. Zum Download: [www.politische-jugendbildung-et.de/projekt/von-wegen-anders/](http://www.politische-jugendbildung-et.de/projekt/von-wegen-anders/).

Studienleiter der Evangelischen Akademie Christian Kurzke (Studienbereich Jugend) sagte über das heutige Treffen: „Eine Leer- und Lehrstelle – eine gelingende Jugendpolitik für Ostdeutschland kann und muss von den bestehenden Erfahrungen lernen und diese aufnehmen, um so gut auf die kommenden sozial-ökonomischen Transformationsprozesse eingestellt zu werden.“

„Die Mitgliedsorganisationen der Evangelischen Trägergruppe sind mit ihren politischen Jugendbildungsangeboten seit vielen Jahren verstärkt in den ostdeutschen Bundesländern aktiv und beschäftigen sich schwerpunktmäßig mit den Lebenslagen junger Menschen in den einzelnen Regionen“, sagt Hanna Lorenzen, Bundestutorin der Evangelischen Trägergruppe. „In der Diskussion um die sozial-ökologische Transformation steht für junge Menschen aus Ostdeutschland beispielsweise verstärkt die soziale Frage im Mittelpunkt. Diese Perspektive muss jugendpolitisch und in der politischen Bildung aufgegriffen werden. Ein anderer Blickpunkt: Welche Rolle spielt Jugendbeteiligung beim Abbau von Demokratieskepsis?“

„Von wegen anders – Jugendpolitik Ost“ ist ein Projekt der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung (et). Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Die Evangelische Trägergruppe ist eine bundesweit tätige Organisation der politischen Jugendbildung der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e. V. (aej) und der Evangelischen Akademien in Deutschland e. V. (EAD).

Das Projektteam besteht aus Bildungspraktiker\*innen der Politischen Jugendbildung und der Jugendverbandsarbeit aus folgenden Mitgliedseinrichtungen:

Christliche Jugenddorfwerk Deutschlands e. V. (CJD)

Evangelische Jugend Sachsen

Evangelische Akademie Thüringen (EAT)

Evangelische Akademie Sachsen

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e. V.

Evangelische Jugendsozialarbeit Bayern (ejsa)

**Foto:** Parlamentarierfrühstück am 11. Mai 2023, © Evangelische Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung

### **Kontakt**

Christian Kurzke

Evangelische Akademie Sachsen

Hauptstraße 23

01097 Dresden

Tel: **0151. 17 48 25 23**

E-Mail: christian.kurzke@evlks.de